

# Schulnachrichten

von Ostern 1848 bis Ostern 1849.

## I. Lehrverfassung.

### Prima.

#### Classenordinarius: Conrector Professor Schmidt.

1. Latein. Cic. oratt. Verrin. I und II l. 1 bis 2; Tacit. Annal. l. XIII und XIV; w. 4 St. Häusliche Exercitien, wöchentlich eins, Extemporalien, freie Ausarbeitungen, alle 4 Wochen eine, loc. memor. Zus. w. 3 St. Prof. Schmidt. Horaz; Oden 1. und 4. B.; Memoriren ausgewählter Oden; w. 2 St. Der Director.

2. Griechisch. Demosth. oratt. Philipp.; dann Platon. Protagoras; alle 14 T. ein Exercitium, abwechselnd eine Übersetzung aus dem Lat. (Cornel. Nepos) in's Griech., und aus dem Griech. in's Deutsche; Extemporalien. Zus. w. 4. St. Hom. Il. VII bis XV (incl.); w. 2 St. Für die Nichtbebräuer, Soph. Oed. Col.; w. 1 St. Der Director.

3. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius; Ergänzung der Formenlehre; dann Syntaxis. Lectüre: die Genesis mit Auswahl; dann einige Psalmen. Alle 3 Wochen ein Exercitium; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

4. Deutsch. Dratorische Übungen, Vorbereitung und Censuren der monatlichen deutschen Aufsätze. Litteraturgeschichte von Lessing an, verbunden mit der Erklärung prosaischer und poetischer Werke oder einzelner Theile derselben; w. 2 St. Subr. Professor Helmholtz.

5. Französisch. Lectüre: Hernani von Victor Hugo und aus Ideler und Nolte 3tem Bande. Exercitien, alle 14 Tage eins. Extemporalien zur Einübung grammatischer Schwierigkeiten und Gallicismen. Sprechübungen durch Wiedererzählung von zu Hause gelesenen Abschnitten; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

6. Religionslehre. a) Dogmatik, b) Exegese des Evangel. Johannis, c) Wiederholung der Einleitung in die bibl. Schriften; w. 2 St. Conr. Professor Schmidt.

7. Philosophische Propädeutik und Hodegetik. Der philos. Unterricht wurde mit dem deutschen so verbunden, daß theils die Themata der Aufsätze, theils die durchzugehenden Musterstücke die Entwicklung des Selbstbewußtseins, der Reflexion, Logik und Dialectik unterstützten. Im letzten Semester wurde wöchentlich eine Stunde auf die Hodegetik verwandt. W. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.

8. Mathematik. a) Geometrie: algebraische Geometrie und Trigonometrie, nach Meyer's Lehrb. der Geometrie für Gymnas. Th. III; w. 2 St. b) Arithmetik: Logarithmen. Logarithmische Rechnungen. Zins- und Rentenrechnung; w. 2 St. Von Zeit zu Zeit eine häusliche Arbeit. Professor Meyer.

9. Physik. Die Lehre vom Schall; von der Wärme, Electricität; vom Magnetismus. Mathem. Geographie. W. 2 St. Derselbe.

10. Geschichte und Geographie. Das Mittelalter, von der Völkerwanderung bis zur Reformation. W. 2 St. Conrector Professor Schmidt.

## S e c u n d a.

## Classenordinarius: Subrektor Professor Helmholtz.

1. Latein. Liv. Hist. l. XXVI und XXVII; Cic. orat. pro Milone; w. 3 St. Grammatik nach Zumpt und den locis; w. 2 St. Exercitien, w. 1, nach Kraft's Anleitung zum Übersetzen in's Latein. und Extemporalien; zusammen w. 2 St. Oberlehrer Buttman. Virgil Aen. l. IV bis VI (incl.) Profodische Übungen, w. 3 St. Der Director.

2. Griechisch. Xenoph. Cyrop. l. I und II; dann Plutarch's vit. Theseus und Solon; w. 3 St. Synt. nach Buttman und Exercitien, alle 14 Tage eins; w. zusammen 4 St. Hom. Odys. 4 Bücher; mit den älteren Schülern Lectüre der noch nicht in der Klasse gelesenen Gesänge; w. 2 St. Mit den Nichthebräern Lectüre des 1. und 2. Buchs von Herodot; w. 2 St. Subr. Professor Helmholtz.

3. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius: die Formenlehre, verbunden mit Punctationsübungen. Lese- und Übersetzungsübungen nach dem Lesebuche von Gesenius; w. 2. St. Oberlehrer Rührmund.

4. Deutsch. Dramatische Declamationsübungen; Übungen im freien Vortrage, besonders erzählender Art; Vorbereitung und Censur der monatl. theils poetischen, theils prosaischen Arbeiten. Die Lehre von den Dichtungsarten. Erklärung größerer Dichterwerke. W. 2 St. Subr. Prof. Helmholtz.

5. Französisch. Lectüre: Cid von Corneille und ein paar Proverbes dramatiques von Leclercq. Exercitien und Extemporalien zur Einübung der Pronomina und Präpositionen u. s. w.; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

6. Religionslehre. a) Einleitung in die bibl. Schriften und b) Exegese der Apostelgeschichte; w. 2 St. Conrektor Professor Schmidt.

7. Mathematik. a) Geometrie: die Planimetrie beendigt, nach Meyer's Lehrb. I. Abschn. XIV bis XVI; dann Stereometrie Tbl. II Abschn. I bis III; w. 2 St. b) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Logarithmische Rechnungen. W. 2 St. Von Zeit zu Zeit eine häusliche Arbeit. Professor Meyer.

8. Physik. Von den tropfbaren Flüssigkeiten und der Luft; w. 1 St. Derselbe.

9. Geschichte und Geographie. Geschichte der altorientalischen Völker und Staaten, Griechenlands und Macedoniens bis auf Alexanders Tod; w. 3 St. Conrektor Professor Schmidt.

## T e r t i a.

## Classenordinarius: Oberlehrer Rührmund.

1. Latein. Caes. bell. Gall. l. IV bis VI; w. 4 St. Grammatik nach Zumpt und den loc. memor.; w. 2 St. Exercitien, w. 1, und Extemporalien; zusammen w. 2 St. Ovid Metamorph. l. IX, XI und XII, mit Auswahl; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

2. Griechisch. Nach Repetition des Pensums von Quarta wurden die verba auf *acc.* so wie die unregelmäßigen eingeübt; dann die etymologischen Regeln aus Buttman's Grammatik erlernt, und bei der Lectüre von Jacobs Elementarbuch l. Tbl. 2. Curs., von C. e. bis zu Ende eingeübt. Exercitien, alle 14 Tage 1. Anleitung zur Kenntniß des Homerischen Dialects und zum Übersetzen der Odys. Zusammen w. 6 St. Subrektor Professor Helmholtz.

3. Deutsch. Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus Hülfert, II. Tbl. 2. Abth. Alle 3 Wochen einen Aufsatz. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

4. Französisch. Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis ch. 32 bis ch. 36. Grammatik nach Hirzel: Ergänzung der Formenlehre; Synt. bis Cap. 15; schriftliche Übungen. W. 2 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

5. Religionslehre. Erklärung des luth. Katechismus und Auswendiglernen von Sprüchen und geistl. Liedern. Lesen und Erklären des Evangel. Lucä; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

6. Mathematik. a) Planimetrie, nach Meyer's Lehrb. Thl. I Abschn. VII bis XII; w. 2 St. b) Arithmetik: Elemente der Buchstabenrechnung; w. 1 St. Von Zeit zu Zeit eine häusliche Arbeit. Professor Meyer.

7. Naturlehre. Die Erdkunde: I. Die Erde als Glied des Weltalls. II. Die Erde als Ganzes für sich; a) von ihren festen Bestandtheilen, b) von der Atmosphäre. W. 2 St. Collab. Dr. Fettmar.

8. Geschichte und Geographie. Übersicht der allgemeinen Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung der politischen Entwicklung der europäischen Staaten, nebst der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brück.

### Quarta.

#### Classenordinarius: Oberlehrer Müller.

1. Latein. Corn. Nepos, von Phocion bis zu Ende; w. 4 St. Grammatik nach Otto Schulz; Erweiterung des Cursus von Quinta; Casuslehre, Modi, Loci memor.; Extemporalien; Exercitien; w. 1. Zusammen 4 St. Oberlehrer Müller. Phaedrus, Fabeln B. III und IV, mit Auswahl. Prosodie. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

2. Griechisch. Einübung der Formenlehre bis zu den verb. contract. incl. und die verb. anomal. mit Auswahl, nach der Grammatik von Buttman. Übersetzungen aus Jakobs Lesebuch I. Cursus. Exercitien und Extemporalien aus Blume's Anleit. z. Übers. W. 6 St. Oberlehrer Buttman.

3. Deutsch. Erklärung von Musterstücken aus Hüllstett, Thl. II, Abthl. 1, mit Berücksichtigung der Grammatik. Memoriren classischer Stücke. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Zusammen w. 2 St. Oberlehrer Müller.

4. Französisch. Lectüre aus Voyage du jeune Anacharsis ch. 9 bis ch. 14. Grammatik nach Hitzel: Die Formenlehre bis Cap. 10; schriftliche Übungen. W. 2 St. Oberlehrer Dr. Brück.

5. Religionslehre. Bibelfunde und biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Die 5 Hauptstücke des Luther. Catechismus. W. 2 St. Oberlehrer Müller.

6. Mathematik. a) Geometrie: Die Elemente der Geometrie, nach Meyer's Lehrb. Thl. I Abschn. I bis VI; w. 2 St. b) Arithmetik: Decimalbrüche; w. 1 St. Professor Meyer.

7. Naturgeschichte. Botanik; dann Mineralogie nach v. Schubert's Lehrb. W. 2 St. Lehrer Rienbaum.

8. Geographie und Geschichte. Deutschland, insbesondere der preussische Staat. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brück.

### Quinta.

#### Classenordinarius: Oberlehrer Ludwig.

1. Latein. Formenlehre: Ergänzung und Erweiterung des in Sexta beendigten Pensums; dann das Wichtigste aus der Syntaxis, entwickelt an den loc. memor. Übersetzungsübungen aus den Blume'schen Lesebüchern. Exercitien, w. 1, und Extemporalien. W. 10 St. Oberlehrer Ludwig.

2. Deutsch. Das Wichtigste der Wort- und Satzlehre, sowie Orthographie, entwickelt an den Musterstücken aus Krieger's Sammlung. Übungen im Nacherzählen der gelesenen Stücke; Gedächtnisübungen; alle 14 Tage ein Aufsatz. W. 4 St. Derselbe.

3. Französisch. Wiederholung des Cursus der Sexta. Lectüre aus Fränkel's Lesebuch, Stück 20 bis 40. Grammatik nach Hitzel (besonders die Pronomina und regelm. Verba). Exercitien, alle 14 Tage 1. W. 2 St. Candidat Steurich.

4. Religionslehre. Die 3 Hauptstücke des Luther. Catechismus; bibl. Erzählungen des Neuen Testaments; Sprüche; geistl. Lieder. W. 2 St. Oberlehrer Rührmund.

5. Rechenkunst. Die vier Species mit Brüchen; Zeitrechnung; Regelketten mit Brüchen; Zinsrechnung. W. 4 St. Lehrer Rienbaum.

6. Naturgeschichte. Das Wichtigste aus der Botanik, dann Wiederholung der Lehre von den Wirbeltieren; hierauf Beschreibung der wirbellosen Thiere, nach v. Schubert's Lehb. W. 2 St. Derselbe.

7. Geographie und Geschichte. a) Übersicht der außereuropäischen Erdtheile mit den Hauptgebirgszügen und Flussgebieten; w. 2 St. b) Das Wichtigste aus der allgemeinen Weltgeschichte, zumeist biographisch; w. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

### S e x t a.

#### Classenordinarius: Collaborator Dr. Fetzmar.

1. Latein. Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verbis exclus.; Übersetzungsübungen nach Rückert's Vorschule; Leseübungen; Auswendiglernen von Vocabeln; Exercitien, w. 1, und Extemporalien. Zusammen w. 10 St. Collaborator Dr. Fetzmar.

2. Deutsch. Das Wichtigste aus der Formenlehre; Lehre von der Bildung einfacher und zusammengesetzter Sätze; Übungen in der Orthographie, im Nacherzählen des Gelesenen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte; Leseübungen aus Kriegel's Sammlung von Musterstücken. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Zusammen w. 4 St. Lehrer Rienbaum.

3. Französisch. Leseübungen und Übersetzungen aus Fränkel's Lesebuch 1 bis 20; Einübung der Declinationen und der Hülfsverba. Alle 2 Wochen eine kleine schriftliche Übung. Zusammen w. 2 St. Candidat Steurich.

4. Religionslehre. Memoriren der 3 ersten Hauptstücke von Luther's Catechismus. Lesen und Nacherzählen ausgewählter Stücke der Heil. Schrift (Alt. Test.). Biblische Sprüche und geistl. Lieder. W. 2 St. Oberlehrer Ludwig.

5. Rechenkunst. Die 4 Species mit unbenannten und benannten Zahlen; Regeldetri; die ersten Übungen im Bruchrechnen; Kopfrechnen. W. 4 St. Collaborator Dr. Fetzmar.

6. Naturgeschichte. Einleitung in die Naturgeschichte; dann die Beschreibung der Wirbeltiere, nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Lehrer Rienbaum.

7. Geographie und Geschichte. a) Allgemeine Übersicht der Erdoberfläche und speciell die Geographie von Europa; das Wichtigste aus der mathem. Geographie; w. 2 St. b) Biograph. Skizzen berühmter Männer, namentlich aus der römischen und griechischen Geschichte; w. 2 St. Oberlehrer Ludwig; von Pfingsten an für denselben der Probandus Dr. Geisheim.

### D i e R e a l c l a s s e n.

#### Erste Realclasse.

#### Classenordinarius: Oberlehrer Hamann.

1. Deutsch. Verslehre; Geschichte der Litteratur bis Klopstock, alle 4 Wochen einen Aufsatz, W. 3 St. Oberlehrer Hamann.

2. Französisch. Lectüre nach Ideler und Nolte, Band 3; alle 14 Tage ein Exercitium nach Francefon, die je dritte Arbeit ein Aufsatz; Sprechübungen nach zu Hause gelesenen Stücken; zusammen w. 3 St. Derselbe.

3. Englisch. Lectüre und Sprechübungen nach Walter Scott's Guy Mannering. Alle 4 Wochen ein Exercitium. W. 2 St. Derselbe.

4. Latein. Cic. pro lege Manil.; orat. Catil.; pro Deiotaro, pro Arch. poet.; Exercitien, w. eins, nach Süpfle's Handb.; Extemporalien und loci mem., verbunden mit Übungen im Referiren aus der Privatlectüre Cäsar's. Zusammen w. 4 St. Candidat Dr. Friedrich. Virgil. Aen. I. VIII und IX. Oberlehrer Hamann.

5. Religionslehre. Übersicht der Kirchengeschichte und Glaubensansichten der wichtigsten Partien in derselben. Einführung in das N. Test. und dessen dogmatischen Inhalt. W. 2 St. Oberl. Hamann.

6. **Mathematik.** a) Geometrie: Algebraische Geometrie und Trigonometrie, nach Meyer's Lehrb. Thl. III; w. 3 St. b) Arithmetik: Gleichungen, quadratische und cubische; Logarithmen; Rechnungen mit Logarithmen; Kettenbrüche; w. 2 St. c) Practisches Rechnen: Höhere Zinsrechnung; Wechselrechnung; Renten-, Gesellschafts- und Münzrechnung; w. 1 St. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Collaborator Dr. Fetzmar.

7. **Physik.** Die Lehre von der Wärme, vom Licht, von der Electricität und vom Magnetismus. W. 3 St. Professor Meyer.

8. **Chemie.** Einleitung. Die Metalloide. W. 2 St. Derselbe.

9. **Mathematische Geographie.** a) Von der Himmelskugel und ihrer Einteilung. b) Astrognosie. c) Vom Planetensystem. W. 1 St. Bei günstiger Witterung Betrachtung des gestirnten Himmels. Collaborator Dr. Fetzmar.

10. **Geschichte und Geographie.** Allgemeine Geschichte der alten und mittleren Zeit, nebst darauf bezüglicher Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

### Zweite Reallehre, C ö t u s a.

#### Classenordinarius: Oberlehrer Dr. Brüß.

1. **Deutsch.** Lectüre und Erklärung ausgewählter Musterstücke nach Hüllsielt, mit Berücksichtigung der Grammatik und der Sylbenmessung; Übung im Nachzählen des Gelesenen; im Memoriren und Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Zusammen w. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

2. **Französisch.** Lectüre von Don Quichotte p. Florian, P. II chap. X bis XXX. Grammatik nach Hirzel; Ergänzung des Cursus der dritten Reallehre; dann die übrigen §§ der erwähnten Grammatik; Übungen im Referiren des zu Hause Gelesenen; Extemporalien; Exercitien, alle 14 Tage eins. Zusammen w. 5 St. Oberlehrer Müller.

3. **Englisch.** Einübung der Aussprache, der nöthigen Formen und der unregelm. Verba. Lectüre nach Vicar of Wakefield. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.

4. **Latein.** Jul. Caes. de bell. gall. I, I und II incl. a) Grammatik nach den loc. memor. Extemporalien und wöchentlich ein häusl. Exercit. Zusammen w. 4 St. Oberlehrer Dr. Brüß; im letzten Vierteljahre für ihn der Probandus Dr. Geisheim. b) Dichter: Anthologie von Otto Schulz, V Nr. 4 bis 16, mit den nöthigen prosodischen Anweisungen; w. 2 St. Oberlehrer Hamann.

5. **Religionslehre.** Die reiferen Schüler combinirt mit der ersten Reallehre, die übrigen mit Tertia; w. 2 St.

6. **Mathematik.** a) Geometrie: Von den Proportionen bis zur Quadratur des Kreises (incl.), nach Meyer's Lehrb. b) Arithmetik: die 4 Species der Buchstabenrechnung, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen, practisches Rechnen. Monatlich eine schriftliche Arbeit. Zusammen w. 6 St. Lehrer Kienbaum.

7. **Physik.** Einleitung in die Physik; allgemeine Eigenschaften der Körper, Bewegung, freier Fall, Wurfbewegung; Fall auf der schiefen Ebene; practische Übungsaufgaben. W. 2 St. Derselbe.

8. **Geschichte und Geographie.** Die Geschichte des deutschen Volkes, insbesondere des preussischen Staates mit der darauf bezüglichen Geographie. W. 3 St. Oberlehrer Dr. Brüß.

### Zweite Reallehre, C ö t u s b.

#### Classenordinarius: Candidat Dr. Friedrich.

1. **Deutsch.** Erklärung auserlesener Gedichte aus Hüllsielt, nach den 3 Hauptgattungen der Dichtkunst; Einleitung in dieselben, über die Arten derselben und die metrische Kunst. Nach den durchgenommenen Stücken wurden die Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen (monatlich einer) gewählt. W. 3 St. Schulamts-Candidat Dr. Friedrich.

2. Französisch. Grammatik nach Hirzel. Erweiterung des Cursus von Tertia, besonders Erklärung der Modi und Folge der Tempora. Lectüre: Don Quichotte p. Florian ch. 1 bis ch. 16. Extemporalien, Referate; alle 14 Tage ein Exercitium. W. 5 St. Oberlehrer Müller.
3. Englisch. Wie im Cursus a. W. 2 St. Oberlehrer Hamann.
4. Latein. Lectüre von Caes. B. Gall. I. I und Exercitien nach Fabricius' Hilfsbuch, wöchentlich 1. Extemporalien. Dann ausgewählte Stücke aus Ovid. Metam. Schulz Anthologie. Zusammen w. 6 St. Schulamts-Candidat Dr. Friedrich.
5. Religionslehre. Zum Theil combinirt mit der ersten Realclasse, zum Theil mit Tertia.
6. Mathematik. a) Geometrie: nach Meyer's Lehrbuch II. und III. Cursus, vom Abschn. VIII bis XVI incl. b) Arithmetik: Buchstabenrechnung, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, einfache Gleichungen. W. 6 St. Candidat Lessing.
7. Physik. Einleitung; die allgemeinen Eigenschaften der Körper; vom Gleichgewichte und der Bewegung fester Körper. W. 2 St. Derselbe.
8. Geschichte und Geographie. Wie im Cursus a. W. 3 St. Candidat Steurich.

### Dritte Realclasse.

#### Classenordinarius: Oberlehrer Buttman.

1. Deutsch. Lese- und Declamationsübungen; Erklärung ausgewählter Gedichte nach Püh's Lesebuch (I. Thl.); Grammatik an den freien Aufsätzen, die alle 3 Wochen angefertigt wurden. W. 3 St. Oberlehrer Buttman.
2. Französisch. Lectüre: Fränkel mit Auswahl; Grammatik nach Hirzel, bis zur Lehre vom Subjunctif. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium; w. 5 St. Candidat Steurich.
3. Latein. Justin. I. X, XI und XII; Grammatik, an den loc. mem.; Einübung der unregelmäßigen Verba; Extemporalien und Exercitien; zusammen w. 4 St. Oberlehrer Buttman. Phaedrus Fabeln mit Auswahl; w. 2 St. Oberlehrer Rührmund.
4. Religionslehre. Combinirt mit Quarta.
5. Mathematik. a) Planimetrie, nach Meyer's Lehrbuch der Geometrie, I. und II. Cursus, Abschn. 1 bis 8; w. 3 St. b) Arithmetik: Decimalbrüche, Quadrat- und Kubikwurzeln; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; w. 2 St. c) Praktisches Rechnen: zusammengesetzte Regeldeetri; Kettenrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 1 St. Candidat Lessing.
6. Naturgeschichte. Im Sommersemester Botanik; im Wintersemester Mineralogie, mit Rücksicht auf technische Anwendung, nach v. Schubert's Lehrbuch; w. 2 St. Lehrer Kienbaum.
7. Geographie und Geschichte. a) Geographie von Europa, namentlich der außerdeutschen Länder, nach Stieler's Handatlas; w. 2 St. b) Geschichte der alten Welt; Übersicht der neueren Geschichte, besonders Deutschlands, Frankreichs und Englands; w. 2 St. Oberlehrer Buttman.

### Technische Fertigkeiten.

1. Schönschreiben. In Quinta und Sexta: w. je 2 St. Zeichen- und Schreiblehrer Schulz.
2. Zeichnen. In Sexta: w. 2 St. Derselbe. Dann in Quinta, in der ersten, zweiten und dritten Realclasse; w. je 2 St. Zeichenlehrer Abb.
3. Gesang. In Quinta und Sexta: w. je 2. St. Cantor Storbeck. In der oberen Abtheilung, aus 2 Singclassen bestehend, übernahm die Leitung Conrector Professor Schmidt.
4. Turnen. Im Sommersemester: alle Wochen in 4 Nachmittagsstunden (von 5 bis 7, späterhin von 4½ bis 6½ Uhr). Lehrer Telle.

## II. Verordnungen.

- 1) Vom 7. April und 10. Mai 1848. Die bisher von der practischen Leitung der Turnübungen gesonderten Functionen der Inspection sollen versuchsweise für die Dauer des Sommersemesters mit jener verbunden werden.
- 2) Vom 28. Juni. Genehmigung des Antrags, daß die vierteljährlichen Beiträge zur Schüler-Lesebibliothek von  $7\frac{1}{2}$  auf 5 Sgr. herabgesetzt würden.
- 3) Vom 29. Juli. Die auf die Artikel 1, 2 u. 4 der Bundestagsbeschlüsse vom 14. November 1834 bezügliche Notiz, welche bisher den Maturitätszeugnissen beizufügen war, soll von nun an wegfallen.
- 4) Vom 20. August. Genehmigung des Antrags, daß der bisher am Schlusse des Sommersemesters abgehaltene öffentliche Redeactus in Zukunft ausfalle, dagegen sollen Privat-Prüfungen in allen Classen statt finden und ähnliche freie Vorträge und Declamationen, wie sie sonst bei dem Redeactus vorkamen, mit der öffentlichen Prüfung verbunden werden.
- 5) Vom 15. September und 6. November. Die Turnübungen bleiben aus Mangel an einem geeigneten Locale im Winter ausgesetzt.
- 6) Vom 11. November. Die Conduitenlisten fallen künftig weg.
- 7) Vom 31. Januar 1849. Die Bethheiligung der Schüler an politischen Vereinen ist vom Standpunkte der Schuldisciplin aus durchaus unzulässig.

## III. Chronik.

Das Schuljahr 184 $\frac{1}{2}$  wurde am 2. Mai v. J. mit der Vertheilung der Censurzeugnisse und einer darauf bezüglichen Rede eröffnet.

Unter dem 11. Mai wurde durch Rescript des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums der Antrag des Schulamts-Candidaten Dr. Geisheim genehmigt, sein Probejahr bei dem hiesigen Gymnasium abzuhalten.

Das Geburtstagsfest Sr. Majestät des Königs wurde am 15. October im Gymnasium auf die herkömmliche Weise gefeiert. Die Festrede hielt, da der durch die Reihenfolge bestimmte Festredner durch plötzliches Unwohlsein aufzutreten verhindert wurde, der Director.

Bei Gelegenheit der Feier des vor 25 Jahren vollzogenen Vermählungsfestes des königlichen Herrscherpaares hatte eine Deputation von Lehrern des hiesigen Gymnasiums die hohe Gnade, Allerhöchst Demselben ihre Glück- und Segenswünsche ehrfurchtsvoll vorzutragen.

Dem Oberlehrer Müller, dem Lehrer Rienbaum und dem Schreiblehrer Schulz wurden von dem Hohen Ministerium, auf Antrag des königlichen Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums, Gratificationen theils aus den disponibeln Beständen der Gymnasialkasse, theils aus den Centralfonds gütigst bewilligt.

Im April trat der Collaborator Dr. Fetzmar wieder ganz in seine frühere Wirksamkeit am Gymnasium zurück und übernahm in Folge dieses Rücktritts das Ordinariat von Sexta wieder, das bis dahin der Schulamts-Candidat Lessing interimistisch geführt hatte.

Quinta sollte, um den Nachtheilen der Überfüllung zu begegnen, zu Anfang dieses Schuljahrs in 2 Cötus getheilt werden. Die in dem neuen Cötus zu ertheilenden Unterrichtsstunden waren gegen eine Remuneration den Schulamts-Candidaten Steurich, Lessing und Dr. Friedrich überwiesen, und der ganze Stunden- und Lectionöplan auf diese Theilung der Quinta bereits eingerichtet. Allein bei Eröffnung des Schuljahrs 184 $\frac{1}{2}$  ergab sich in Folge mehrerer nicht voraus zu sehender Umstände eine solche Frequenz der zweiten Realclasse, daß sämtliche Lehrer nach reiflicher Erwägung aller Verhältnisse einstimmig der Meinung waren, so wünschenswerth und nöthig auch die Auflösung der Quinta in 2 Cötus sein möge, dringlicher sei dennoch die Theilung der zweiten Realclasse, und, da eine gleichzeitige Einrichtung von 2 neuen Cötus bei dem Mangel der dazu erforderlichen Lehrkräfte und Geldmittel gar nicht zu hoffen wäre, so möge eher noch als Quinta, die zweite Realclasse getheilt werden. In Folge des deshalb gemachten Antrags und der durch weitere Verhandlungen erzielten gütigen Genehmigung der höheren Behörden wurde diese allerdings von gewissen Bedingungen abhängige Einrichtung zur Ausführung gebracht. Wie es aber im nächsten Schuljahre für den Fall einer gleichen oder noch größeren Frequenz mit dieser Classe oder mit Quinta gehalten werden soll, muß vorläufig dahin gestellt sein. Zunächst bebrängt uns die Sorge, wie überhaupt den Anforderungen und Unterrichtsbedürfnissen unserer Anstalt, bei ihrer doppelten Aufgabe und wachsenden Frequenz, durch die Kräfte der vorhandenen ordentlichen Lehrer entsprochen werden könne, wenn jene Männer, die seit einer Reihe von Jahren größtentheils unentgeltlich ihre Dienste unserer Schule gewidmet haben, uns verlassen würden?

Nur durch die von ihnen bisher geleistete Unterstützung, namentlich auch durch ihre Bereitwilligkeit, bei Krankheiten der Lehrer, oder in sonstigen außerordentlichen Fällen die nöthigen Aushülsen zu leisten, gelang es selbst beim Zusammentreffen schwieriger Umstände, den Gang und die Ordnung des Unterrichts im Allgemeinen ungestört zu erhalten und überhaupt den Lectionöplan in seinem ganzen Umfange in Ausführung zu bringen. Daß die Erweiterung der Anstalt und die fortwährende Zunahme ihrer Frequenz auch eine Vermehrung der Lehrkräfte erfordern, wenn anders das innere Gedeihen der Anstalt gewahrt werden soll, liegt zu klar am Tage, als daß wir nicht die zuversichtliche Hoffnung hegen dürften, die Fürsorge unserer hochverehrlichen Behörden werde mit dem Gymnasium entweder eine völlige Umgestaltung vornehmen, oder die zu seiner ferneren gedeihlichen Entwicklung erforderlichen Kräfte und Mittel gewähren.

Wenn je in einem Schuljahre, so trat in dem verfloffenen ungewöhnlich oft die Nothwendigkeit ein, sogenannte Vicariefunden anzuordnen. Nur wenige Lehrer erfreuten sich fortwährend eines solchen Gesundheitszustandes, der es ihnen möglich machte, ununterbrochen ihre Functionen an der Anstalt auszuüben. Alle übrigen sahen sich in Folge von Erkrankung genöthigt, auf kürzere oder längere Zeit ihre Unterrichtsstunden auszusetzen und durch die anderen Lehrer vertreten zu lassen; am längsten Oberlehrer Hamann, nächst ihm, doch viel kürzere Zeit, Professor Helmholtz, Oberlehrer Rührmund und Lehrer Kienbaum.



Die Abiturientenprüfung wurde am 14. und 15. März unter dem Vorfize des königlichen Commissarius Herrn Schul- und Regierungsrath Dr. Lange und im Beisein des königlichen Compatronats-Commissarius Herrn Consistorialraths Kloß, welcher bei der Prüfung am 15., nachdem sich der königliche Commissarius entfernt hatte, den Vorsitz übernahm, und des Herrn Bürgermeisters Gobbin abgehalten.

#### IV. Statistische Übersicht.

A. Am Ende des vorigen Schuljahres betrug die Anzahl der Schüler des Gymnasiums 314. Aufgenommen wurden im Anfange und im Laufe des Schuljahres 184 $\frac{1}{2}$  90 Schüler. Abgegangen sind:

- aus Prima: Haide, Kahlbau, v. Kliging, v. Knoll, v. Rödder;
- » Tertia: Giersch, Herwig, Schlinke, Schulze, Teichelmann;
- » Quinta: v. d. Bofsch, Fabig, Knaack I., Knaack II., v. Rosenberg I., v. Schmidt, v. Tjing;
- » Sexta: Bauer, Bennicke, Bode, Gebell, Grund, Hirschberg, Johannes, Plahn II., Poffart, v. Rosenberg II., Wallbaum;
- » der ersten Realelasse: v. Arnim, Borchert, Bosdorff, Brandt, Frmer, Lange, Livonius, Nest, Rob. Wendt;
- » der zweiten Realelasse: Alex, Bechthold, v. Blumenthal, Conradi, Gieschen, Kappel, v. Knoll, Knauff, v. Köpcke, Luther, v. Prittwig;
- » der dritten Realelasse: Gottschick, Harber, Leopold, Ramdohr, Riedel, Scherz, Schirmer, Schlegel, Zebrowski.

Ferner wurden um Ostern aus der griechischen Section 3, aus der Realsection 2 Abiturienten entlassen. Es verließen demnach die Schule im Ganzen 62. Am Schlusse des Schuljahres waren in Prima 23, in Secunda 27, in Tertia 26, in Quarta 44, in Quinta 63, in Sexta 40, in der ersten Realelasse 21, in der zweiten Realelasse, Cötus a, 25, Cötus b, 30, in der dritten Realelasse 43; zusammen also 342 Schüler.

Am Ostern verlassen nach bestandener vorschriftsmäßiger Abiturientenprüfung die Schule:

##### I. Aus der griechischen Section:

- 1) Johann Paul Theodor Hoffbauer, 19 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Deutsch-Sagar bei Crossen, Sohn des Predigers Herrn Hoffbauer, 7 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima, wird in Berlin Theologie studiren.
- 2) Otto Wilhelm Hermann Adolph Wollert, 17 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Leipzig, Sohn des Kaufmanns Herrn Wollert, 1 $\frac{1}{4}$  Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und zwar in Prima, widmet sich dem Militairdienst.

- 3) August Wilhelm Theodor Lottner, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Berlin, Sohn des verstorbenen Justizraths Herrn Lottner, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Theologie studiren.
- 4) Friedrich Wilhelm Reinhold Nath, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. auf dem Maunwerke bei Freienwalde, Sohn des verstorbenen Ober-Bauinspectors Herrn Nath, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Medicin studiren.
- 5) Friedrich Wilhelm Ernst Theodor Rigler, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Cleve, Sohn des Gymnasial-Directors Rigler, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Jura studiren.
- 6) Albert August Wilhelm Bollert, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Berlin, Sohn des Feldpropst Herrn Bollert, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und zwar in Prima, wird in Berlin Medicin studiren.
- 7) Carl Goldbeck, 18 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. in Potsdam, Sohn des Königl. Hof-Goldschmidts Herrn Goldbeck, 8 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Philologie studiren.
- 8) Johann Theodor Wegener, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des Königl. Rechnungsraths Herrn Wegener, 9 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Jura studiren.
- 9) Friedrich Adolph Hoffmann, 22 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Süpplingen, Sohn des Holzhändlers Herrn Hoffmann, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem hiesigen Gymnasium und zwar in Prima, wird in Berlin Jura studiren.
- 10) Johann Ludwig Kühne, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Spandau, Sohn des Gutsbesitzers Herrn Kühne, 7 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Jura studiren.
- 11) Rudolph Hermann Suhle, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des verstorbenen Postsecretairs Herrn Suhle, 9 $\frac{1}{2}$  Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Berlin Mathematik und Naturwissenschaften studiren.
- 12) Ernst Johannes Philipp Bernhardi, 21 Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des Predigers Herrn Bernhardi, 11 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Halle Theologie studiren.
- 13) Herrmann Eugen Friedel, 19 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des Königl. Rechnungsraths Herrn Friedel, 11 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird sich dem Forstfache widmen.
- 14) Gottfried Ludwig Merz, 20 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Rehow bei Nauen, Sohn des Superintendenten Herrn Merz, 5 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, wird in Halle Theologie studiren.

Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife. Den Abiturienten Otto Bollert, Hoffbauer, Lottner, Nath und Rigler wurde die mündliche Prüfung ganz, den Abiturienten Alb. Bollert, Goldbeck, Wegener, Hoffmann und Suhle zum Theil erlassen.

## II. Aus der Realsection:

- 1) Theodor Hutter, 17 Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des Königl. Regierungssecretairs Herrn Hutter, 5½ Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahr in der ersten Realleclasse, wird sich dem Subalternendienste widmen.
- 2) Emil Osterheld, 18 Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des Königl. Rechnungsraths Herrn Osterheld, 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realleclasse, widmet sich dem Militairdienste.
- 3) Detlof v. Quizow, 16 Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Severin bei Parchim, Sohn des Bauinspectors Herrn v. Quizow, 7 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realleclasse, widmet sich dem Militairdienste.
- 4) Carl Wendt, 16 Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des Wachtmeisters Herrn Wendt, 6 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realleclasse, widmet sich dem Militairdienste.
- 5) Arnold Lehmann, 17 Jahr alt, evang. Confession, geb. zu Potsdam, Sohn des verstorbenen Königl. Regierungssecretairs Herrn Lehmann, 4 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, 2 Jahr in der ersten Realleclasse, widmet sich dem Steuerfache.

Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife und zwar die 4 zuerst genannten mit dem Prädicate »vorzüglich«, der 5te aber mit dem Prädicate »gut bestanden.«

## V e r z e i c h n i s s

der bis zu Ende dieses Schuljahres das Gymnasium besuchenden Schüler  
in alphabetischer Ordnung.

## P r i m a.

Phil. Bernhadi.	Carl Goldbeck.	Aug. Lottner.	Reinh. Rath.	Wilh. Saran.
Alb. Bollert.	Theod. Hoffbauer.	Ludw. Lucke.	Paul Persius.	Herm. Suble.
Otto Bollert.	Ad. Hoffmann.	Ad. Mez.	Jul. Piezsch.	Aug. v. Thümen.
Friedr. Bötticher.	Ludw. Kühne.	Ludw. Mez.	Ernst Rigler.	Theod. Wegener.
Wilh. Friedel.	Ad. Lindner.	Theod. Muhr.		

## S e c u n d a.

Jul. Appel.	Herm. Dessin.	Otto Helmholz.	Anton Krusemark.	Hugo Köstel.
Rich. v. Ahr.	Jul. Ehrenberg.	Paul Hienzsch.	Carl Loyke.	Adalb. v. Salviati.
Friedr. Bardua.	Otto Frömbling.	Ferd. Hoffmann.	Herm. Martus.	Ad. Spielbagen.
Heinr. Bötticher.	Alb. Haicke.	Ferd. Katsch.	Jul. Philippi.	Rud. Spieske.
W. v. Brederlow.	Emil Hänsel.	Emil Kieferstein.	Döscar Puhlmann.	Jul. Winkler.
Rud. Buttman.	Rich. Heegewaldt.			

## T e r t i a.

Jos. Bernhadi.	Carl Engelhardt.	Ernst Gens.	Jr. Knochenbauer.	Reinh. Persius.
Wilh. Böttcher.	Jul. Frisike.	Mag Horn.	Carl Lehrecke.	Fritz v. Schöler.
Carl Bötticher.	Ed. Frisch.	Heinr. v. d. Heyde.	Otto Liman.	Carl v. Schlicht.
Aug. Behne.	Hugo Frömbling.	Rich. Krüger.	Aug. Martus.	Ed. Solger.
Gust. Bollert.	Ad. Follmann.	Mag Knispel.	Carl Müller.	Ernst Ziller.
Bernh. Ebert.				

## Q u a r t a.

Wilh. Adlung.	Ad. Hamann.	Wilh. Kaddag.	Ed. v. Saldern.	Theod. Strieg.
A. v. Alvensleben.	Otto Haffe.	Herm. Köppen.	Louis Scherff.	Louis Tornow.
Franz Bauer.	Louis Heim.	Ernst v. Lauer.	Max Schubring.	Hugo Unger.
Rud. v. Bauffen.	Paul v. d. Heyde.	Emil v. Lauer.	Emil Schulze.	Gust. Walther.
Carl v. Clausewitz.	Theod. Hiengsch.	Rud. Liman.	Ed. Sixtus.	Edmund Wegel.
Ed. Ehrenberg.	Franz Hildebrandt.	Rob. Löchner.	Gust. Stehmann.	Alb. Wimmer.
Hans v. Gehr.	Emil Horn.	Rulemann Müller.	Alfred Steinberg.	Aug. v. Wigleben.
Paul Golling.	Herm. Hübener.	Louis Nürnberg.	Fritz Steinhausen.	Elmar Zander.
Hugo Hackel.	Max Jacobi.	Paul Pusch.	Gust. Stöwe.	

## Q u i n t a.

Eugen Bahlke.	Gust. v. Gosler.	Fritz Ludwig.	Felix Rosenthal.	Rich. Steinhausen.
Otto Bergemann.	G. v. d. Gröben.	Wilh. Magnus.	Carl Saran.	Heinr. v. Stillfried.
Herm. Bohne.	Herm. Hanse.	Gust. Mende.	Fritz Scheer.	A. v. Thauvenay.
Franz Bollert.	Herm. Hänfel.	Otto Miethke.	Alb. Schirmer.	Ad. Tollmitt.
Jul. Bollert.	Carl Hinge.	Emil Noack.	Aug. Schmidt.	Emil Tollmitt.
Gust. Borgmann.	Arth. v. Hirschfeld.	Otto Nürnberg.	Ernst Schneider.	Ed. Tummeley.
Fritz Braun.	Rob. Huguenel.	Herm. Over.	Gust. Schubring.	Georg Wagener.
Rud. Dulinsky.	Joh. Jettmar.	Theod. Paschke.	Paul Schulz.	Otto v. Wedell.
Leop. Eckert.	Carl Juter.	Conr. Persius.	Wilh. Schwarz.	Heinr. Wendler.
Arth. v. Fabek.	Otto Kehrberg.	Alb. Reichner.	Rich. Seyfarth.	Louis Wegel.
Jul. Friedrich.	Heinr. Kempe.	Ed. Reising.	Otto Seyring.	Paul Winn.
Paul Gadow.	Alfred Kienast.	Ad. Riez.	Max Stappenbeck.	Goth. Zirbeck.
Alb. Geisler.	Carl Lüdike.	Herm. Römisch.		

## S e x t a.

Ad. Antoni.	Carl Ginsberg.	Herm. v. Hiller.	Carl Plahn.	Herm. Strieg.
Carl Bergemann.	Wilh. Goldmann.	Gust. Kesperstein.	Ferd. Plewe.	H. v. Stülpnagel.
Herm. Berger.	Wilh. Groß.	Ferd. Riesling.	Carl Rohrlack.	Herm. Tapper.
Moritz Vieber.	Ernst Hackel.	Franz Körner.	Ad. Köffel.	Otto Tornow.
Gust. Brandt.	Ad. Hampe.	Jul. Laucke.	Arthur v. Scheve.	Herm. Ulbrich.
Herm. D. am.	Benny Heim.	Gust. Linke.	Aug. Schulz.	Herm. Wendt.
Nicolaus Ebert.	Fritz Heim.	Fritz Lüdike.	Gust. Schulz.	Gust. Werwach.
Ferd. Feige.	Carl v. Herwarth.	Georg v. Normann.	Otto Spielhagen.	Max v. Wigleben.

## E r s t e R e a l c l a s s e.

Friedr. Bauer.	Otto Hinneberg.	Arnold Lehmann.	Detl. v. Duitow.	Herm. Schwahn.
Carl Dohme.	Theod. Hutter.	Wilh. Leppelt.	Jul. Köffel.	Gust. Stromer.
Eugen Gadow.	Alb. Kneib.	Alb. Lüdike.	Alb. Schlegel.	Friedr. Tamanti.
Carl Groß.	Jul. Köppen.	Emil Osterheld.	Friedr. Schröder.	Carl Wendt.
Aug. Hermé.				

## Zweite Realleclasse A.

Alb. Alexander.	Alb. Fischer.	Wilh. Höse.	Gust. Nest.	Jul. Scherff.
Ad. v. Bärenfels.	Jul. Friedel.	Osmann Irmer.	Ferd. Niepraschk.	Colmar Schuster.
Jul. Berger.	Walth. Frömbling.	Wilh. Kalbe.	Wilh. Dver.	Ernst Selle.
Emil Bieber.	Friedr. Hecker.	Herm. Liman.	Herm. Riegel.	Friedr. Tummelen.
Alb. Böhf.	Franz Horn.	Herm. Meyer.	Ed. Sasse.	Joh. Zelter.

## Zweite Realleclasse B.

Theod. Dohme.	Carl Hänfel.	Herm. Kienast.	Alexis Puhlmann.	Joh. Sybel.
Friedr. Dortsch.	Dtto Heegewaldt.	Gust. Krüger.	Alexand. Rigler.	Arminius Tewaag.
Alexand. Ebell.	Carl Heegewaldt.	Wilh. Krusemark.	Carl Sachtleben.	Aug. Tummelen.
Bernh. Elze.	Dtto Horn.	Dtto Liepest.	Carl Schneider.	Alb. Wildhagen.
Carl Fleischmann.	Carl Horn.	Aug. Liman.	Friß Selle.	Emil Wille.
Carl George.	Jul. Janensch.	Carl Müller.	Ernst Stackfleth.	Ernst v. Wigleben.

## Dritte Realleclasse.

Ad. Alexander.	Herm. Engels.	Ad. Hingz.	Ad. Lüdtk.	Dtto Rothe.
Bernh. v. Arnim.	Aug. Fegebeutel.	Herm. Hornes.	Wilh. Meinberg.	Oscar Schneider.
Ad. Auch.	Rud. Fest.	Louis Huguenel.	Emil Nordmann.	Louis Schneider.
Paul Becker.	Theod. Fischer.	Aug. Kienast.	Wilh. Off.	Ad. Stackfleth.
Gottfr. v. le Blanc.	Emil Göhler.	Herm. Kleinert.	Gust. Plewe.	Louis v. Stillfried.
Wilh. Bohne.	May Goldmann.	Carl Knispel.	Arthur Puhlmann.	Conrad Trippel.
Alb. Bolle.	Osmar Hauße.	Gust. Krimm.	Alb. Riedel.	Jul. Willing.
Oscar Bollert.	Rud. Heegewaldt.	Eugen v. Lauer.	Wilh. Rösler.	Alb. Zech.
Louis Dessin.	Jul. Hellmuth.	Etienne Lohmann.		

**B.** Die verschiedenen Lehrapparate wurden auch in diesem Schuljahre aus den vorhandenen Mitteln bereichert, die Inventarien und resp. Kataloge fortgeführt und die Apparate selbst durch die mit der speciellen Beaufsichtigung beauftragten Lehrer im gehörigen Zustande erhalten.

Die Gymnasial-Bibliothek erhielt folgende Geschenke, und zwar vom Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schul-Collegium: 1) Ein Exemplar der ersten Lieferung des von dem Professor Dr. Gerhard herausgegebenen Werkes »Trinkschalen und Gefäße des Königl. Museums zu Berlin.« 2) 1844 mathematische Fragen vom Director Dörk. 3) 3. Heft des 6. Bds. und 1. und 2. Heft des 7. Bds. der Zeitschrift für deutsches Alterthum, von Haupt. 4) Ein Exemplar des gothischen Glossars, herausgegeben vom Oberlehrer Schulze in Züllichau. 5) 1. bis 4. Heft des VII. Bds. des rheinischen Museums für Philologie. 6) Vorschläge zur Reorganisation des preuß. Schulwesens, vom Professor Dr. Merleker. 7) Ein Exemplar der 12. Lieferung des v. Sprunner'schen historisch-geographischen Atlas. 8) L. Hahn's Werke über das Unterrichtswesen in Frankreich. 9) Codex Pomeraniae diplomaticus, vom Professor Dr. Hofegarten. 10) Das 3., 4. und 5. Heft des 2. Bds. von Dr. Firmenich's Werke »Germaniens Völkerstimmen.« 11) Die Programme des In- und Auslandes, sammt den Indic. lect. der verschiedenen Landesuniversitäten für das Jahr 1848.

Ferner, vom Herrn Prediger Martus: de Danorum rebus gestis ed. Johnst. Thorckelin; dann vom Herrn Prof. Dr. Possart: 41 Bücher und Pièces verschiedenen Inhalts.

Auch die hiesige Gymnasiallehrer-Wittwen- und Waisen-Casse hatte sich eines Geschenkes von 30 Thln. zu erfreuen, welches Herr Kammergerichts-Assessor Flesche derselben für das Jahr 1848 zu überweisen die Güte hatte.

Für diese Geschenke statten wir hier öffentlich unsern ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank ab.

C. Aus der Eisenhart'schen Stiftung erhielten 14 Schüler ganze und 2 Schüler halbe Freistellen. Das Gymnasium ertheilte 12 ganze und 10 halbe Freistellen. Demnach genossen im Ganzen 26 Schüler die Begünstigung des freien Schulunterrichts und 12 bezahlten nur die Hälfte des Schulgeldes.

Das Rector Böttner'sche Stipendium wurde einem Schüler der Prima zu Theil.

## V. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag, den 3. April.

Vormittags um 8 Uhr,

C h o r a l.

1. Religionslehre in Quarta, Oberlehrer Müller.  
Declamation: a) »Der Heiland« von Fr. v. Hardenberg (Novalis), der Quartaner Stehmann. b) »In deo non arbitrio etc.« (von Gellert und Niemeyer), der Quartaner Pusch.
2. Griechisch in Tertia, Subrector Professor Helmholtz.  
Declamation: a) »Joseph Linn« von Engel, die Tertianer Bernhardt und Böttcher. b) »Die Kraniche des Ibykus« von Schiller, sämtliche Tertianer.
3. Naturgeschichte in der dritten Realelasse, Lehrer Kienbaum.  
Declamation: a) »Der Schuß« von Brass, der Schüler dieser Classe Ad. Alexander. b) »Alpuhara« von Mansfred, der Schüler derselben Classe Fischer.
4. Deutsch in der zweiten Realelasse, Cötus h, Candidat Dr. Friedrich.  
Declamation: a) »Frühling im Jahre 1814« von M. v. Schenkendorf, der Schüler D. Horn. b) »Die drei Gefellen« von Fr. Rückert, der Schüler Sello.

Nachmittag von 3 Uhr an.

1. Geschichte und Geographie in Quinta, Oberlehrer Ludwig.  
Declamation: a) »Germania« von Strachwitz, der Quintaner Wegel. b) »Der Geburtstag« von Heinersdorf, die Quintaner Bollert II. und Eckert. c) »Der Zweikampf« von Geisheim, der Quintaner Schwarz. d) »Preußenlied« von Aufner, der Quintaner Jüter.

## 2. Latein in Sexta, Collaborator Dr. Fetzmar.

Declamation: a) »Der rechte Glaube« von Mauritius, der Sextaner Kiesling.  
 b) »Hakkam und Beshir« von X., der Sextaner Lapper. c) »Damo-  
 mokles« von Gellert, der Sextaner Tornow.

G e s a n g.

Mittwoch, den 4. April.

Vormittags um 8 Uhr.

C h o r a l.

## 1. Latein in Secunda, Oberlehrer Buttman.

Declamation: a) »Scipionis laudes«, der Secundaner Dessin. b) »Mein preußi-  
 sches Vaterland«, der Secundaner Martus.

## 2. Englisch in der zweiten Realelasse, Cdtus a, Oberlehrer Hamann.

Declamation: »Der Kaiser Maximilian auf dem Reichstage zu Worms« von Mühl-  
 ler, der Realsecundaner Liman.

## 3. Physik in der ersten Realelasse, Professor Meyer.

Vorträge: a) Ist »Hermann und Dorothea« von Göthe eine Idylle oder eine Epi-  
 pöde? Der Schüler der ersten Realelasse Hsterheldt. b) »Est-ce que  
 Napoléon mérite le nom de Grand?« Der Schüler derselben Classe Leh-  
 mann. c) »On the character of Meg Merrilies in Guy Mannering  
 by Walter Scott.« Der Schüler derselben Classe Wendt.

## 4. Latein (Tacitus) in Prima, Conrector Professor Schmidt.

Vorträge: a) »Ἀστυὸν ἑγκώμιον«, von dem Abiturienten Wegener. b) Lit-  
 terarum laudes«, Rede des Abiturienten Hoffbauer. c) »Über  
 Thucydides und Tacitus«, Rede des Primaners Persius.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

S c h l u ß g e s a n g.

Zu dieser Schulfeierlichkeit laden der Director und die Lehrer alle Hohen und Hochver-  
 ehrten Behörden, die geehrten Eltern der Zöglinge des Gymnasiums, so wie alle Gönner  
 und Freunde der Anstalt hiermit ehrerbietigst und hochachtungsvoll ein.

S c h l u ß b e m e r k u n g.

Das folgende Schuljahr beginnt am Montag, den 16. April, Vormittags 8 Uhr, mit  
 der Vertheilung der Censurzeugnisse und Bekanntmachung des Ascensus. Am Nachmittag des-  
 selben Tages wird die Prüfung der neu aufgenommenen Schüler vor den versammelten Leh-  
 rern vorgenommen. Die Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium geschehen bei dem  
 Unterzeichneten am 13. und 14. April, in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr. Der-  
 selbe nimmt dann auch die etwa anzustellenden Tentamina vor. Bei der Anmeldung sind  
 das Schulzeugniß und der Impfschein sogleich vorzulegen.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Rigler.

2. Latein in Sexta  
Declamation:

Gesang

Choral

1. Latein in Secunda  
Declamation:

2. Englisch in der  
Declamation:

3. Physik in der  
Vorträge: a)

4. Latein (Tacitus  
Vorträge: a)

Entlassung der  
Schüler

Zu dieser Schließung  
ehren Behörden, die  
und Freunde der Anstalt

Das folgende  
der Vertheilung der  
selben Tages wird be-  
rathen vorgenommen.  
Unterzeichneten am  
selbe nimmt dann an  
das Schulzeugniß

ius, der Sextaner Riesling.  
der Sextaner Tapper. c) »Das  
er Tornow.

l.  
l h r.

er Dessin. h) »Mein preußi-  
kartus.

Hamann.  
stige zu Worms« von Mühl-

the eine Idylle oder eine Epo-  
sterheldt. h) »Est-ce que  
Der Schüler derselben Classe Leh-  
Merrilies in Guy Mannering  
en Classe Wendt.

id.  
turierten Wegener. h) Lit-  
nten Hoffbauer. c) »Über  
imaneers Persius.

Lehrer alle Hohen und Hochver-  
masiums, so wie alle Gönner  
ebvoll ein.

g.  
April, Vormittags 8 Uhr, mit  
Ascensu. Am Nachmittag des-  
ler vor den versammelten Leh-  
Gymnasium geschehen bei dem  
nden von 8 bis 1 Uhr. Der-  
or. Bei der Anmeldung sind  
n.

Director des Gymnasiums  
Dr. Rigler.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W M Y C K G M





2. Inhalt des Buchs, Verfassers Name  
3. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
4. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
5. Inhalt des Buchs von Verfassers Name

Verzeichnis der Bücher  
Verzeichnis der Bücher

1. Inhalt des Buchs, Verfassers Name  
2. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
3. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
4. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
5. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
6. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
7. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
8. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
9. Inhalt des Buchs von Verfassers Name  
10. Inhalt des Buchs von Verfassers Name

Das folgende Verzeichnis beginnt an demselben Ort, wo das Verzeichnis des Verfassers beginnt, und enthält die Namen der Bücher, die von demselben Verfassern verfasst sind.

Das folgende Verzeichnis beginnt an demselben Ort, wo das Verzeichnis des Verfassers beginnt, und enthält die Namen der Bücher, die von demselben Verfassern verfasst sind.

Das folgende Verzeichnis beginnt an demselben Ort, wo das Verzeichnis des Verfassers beginnt, und enthält die Namen der Bücher, die von demselben Verfassern verfasst sind.

